



Elektroheizmobile

Betriebsanleitung
in deutscher Sprache



Für Typ MH18.3Q2, MH40.3Q2



V20



Art. Nr.: MH-BA-61





Inhalt

| | | |
|----------|---|-----------|
| 1 | Verwendete Symbole und Begriffe | 3 |
| 2 | Wichtige Sicherheitsvorschriften | 4 |
| 3 | Technische Daten | 5 |
| 3.1 | MH18.3Q2..... | 5 |
| 3.2 | MH40.3Q2..... | 5 |
| 3.3 | Verwendungszweck | 6 |
| 4 | Aufbau / Inbetriebnahme | 6 |
| 4.1 | Transport..... | 6 |
| 4.2 | Aufbau und Inbetriebnahme | 6 |
| 4.2.1 | Anschluss | 6 |
| 4.2.2 | Befüllung und Entlüftung..... | 7 |
| 4.2.3 | Regelung einstellen | 8 |
| 4.2.3.1 | Übersicht Regelung | 8 |
| 4.2.3.1 | Übersicht Menü | 9 |
| 4.2.4 | Service-Menü..... | 11 |
| 4.2.4.1 | Nachlauf Pumpe Heizkreis..... | 11 |
| 4.2.4.2 | Nachlauf Pumpe Warmwasser | 11 |
| 4.2.4.3 | Stand-by Temperatur..... | 11 |
| 4.2.4.4 | Min. Temperatur Heizkessel | 11 |
| 4.2.4.5 | Max. Temperatur Heizkessel | 11 |
| 4.2.4.6 | Einschaltverzögerung Leistungsstufen | 12 |
| 4.2.4.7 | Datum / Uhrzeit..... | 12 |
| 4.2.4.8 | Handbetrieb Pumpe Heizkreis / Warmwasser..... | 12 |
| 4.2.4.9 | Zähler zurücksetzen | 12 |
| 4.2.4.10 | Werkseinstellungen | 12 |
| 4.2.5 | Benutzer-Menü | 13 |
| 4.2.5.1 | Sprache wählen..... | 13 |
| 4.2.5.2 | Leistungsbegrenzung | 13 |
| 4.2.5.3 | Uhr einstellen | 13 |
| 4.2.5.4 | Information | 13 |
| 4.2.6 | Abbau | 13 |
| 5 | Störungen: Ursachen und Behebung | 14 |
| 5.1 | Allgemein | 14 |
| 5.2 | Fehlercode-Tabelle Regelung MHRQ2..... | 15 |





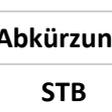
| | | |
|----------|--|-----------|
| 5.3 | Heizkreispumpe..... | 15 |
| 6 | Wartung | 16 |
| 6.1 | Regelmäßige Wartungen..... | 16 |
| 6.2 | Einlagerung | 16 |
| 7 | Zubehör..... | 17 |
| 7.1 | Mitgeliefertes Zubehör (inkl. bei Mietgeräte / optional bei Kaufgeräte)..... | 17 |
| 7.2 | Optionales Zubehör | 17 |
| 8 | Sonstiges..... | 18 |





1 Verwendete Symbole und Begriffe

Alle Sicherheits- und Warnhinweise dieser Anleitung wurden deutlich hervorgehoben. Bei Warnhinweisen wurden folgende Symbole und Signalwörter verwendet.

| | |
|---|---|
|  | Gefahr Warnt Sie vor Gefahren, die zu einer Verletzung von Personen oder zu einem erheblichen Sachschaden führen können. |
|  | Achtung Es können Störungen im Betriebsablauf auftreten, wenn Sie diese Hinweise nicht beachten. |
|  | Stromschlaggefahr Weist auf eine Situation hin, die zu einem Stromschlag führen kann. |
|  | Verbrennungsgefahr Weist auf eine Situation hin, die aufgrund hoher oder niedriger Temperaturen zu Verbrennungen führen kann. |
|  | Explosionsgefahr Weist auf eine Situation hin, die zu einer Explosion führen kann. |
|  | Warnung: Entflammbares Material |
|  | Tipp Hinweis auf nützliche Informationen im Umgang mit dem Gerät |
|  | Information |
| Abkürzungen: | |
| STB | Sicherheitstemperaturbegrenzer |
| MAG | Membranausdehnungsgefäß |
| KFE | Kugelhahn Füllen / Entleeren |
| VL | Vorlauf |
| RL | Rücklauf |
| HK | Heizkreis |
| TWW | Trinkwasser warm |
| mWS | Meter Wassersäule |





2 Wichtige Sicherheitsvorschriften

WICHTIGE SICHERHEITSVORSCHRIFTEN HEIZKESSEL

LESEN SIE DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG BEVOR SIE DEN HEIZKESSEL AN DEN HEIZKREISLAUF ANSCHLIESSEN. **Installation und Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.**

Gefahr durch Fehlanwendung!



Benutzen Sie das Gerät nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck. Andernfalls gefährden Sie sich selbst oder Sie beschädigen das Gerät.

Gefahr durch unzulässige Änderungen!



Verändern Sie niemals das Gerät oder Teile davon, ohne eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Herstellers einzuholen. Andernfalls gefährden Sie sich selbst, und Andere. Schwere Verletzungen und / oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.

Gefahr für unzulässiges Bedienpersonal!



Arbeiten Sie nur dann mit dem Gerät, wenn Sie entsprechend eingewiesen wurden und den Inhalt dieser Betriebsanleitung verstanden haben.



Niemals die Einstellungen der Sicherheitseinrichtungen überbrücken.
Das Gerät darf nicht in explosionsgefährdeten Bereichen eingesetzt werden
Vor jedem Wartungseingriff an der Einheit, muss die elektrische Stromversorgung getrennt werden.

Gefahr durch Feuer und Rauchen!



Rauchen oder entfachen Sie niemals ein Feuer an oder in der Anlage, während Sie an oder in der Heizungsanlage arbeiten.
Andernfalls gefährden Sie sich selbst. Schwere Verletzungen oder erheblicher Sachschaden können die Folge sein.

Verbrennungsgefahr!



Berühren Sie während und unmittelbar nach dem Betrieb weder das Gerät noch interne Bauteile.

Stromschlaggefahr!



Arbeiten an elektrischen Bauteilen müssen von Fachpersonal unter Beachtung der vor Ort geltenden Richtlinien durchgeführt werden.





3 Technische Daten

Entnehmen Sie die jeweiligen technischen Daten und Anschlusswerte für Ihr Modell den nachfolgenden Tabellen

3.1 MH18.3Q2

| | |
|-----------------------------|---|
| Umwälzpumpe: | max. 3,0 m ³ /h, max. 5,5 mWS |
| Anschluss Heizung: | VL/RL DN 25, Bajonettverschluss |
| Anschluss Warm-/Kaltwasser: | DN 15 Bajonettverschluss |
| Volumen MAG: | 10 Liter |
| Empfohlener Betriebsdruck: | 1,5 – 2,0 bar (Sicherheitsventil = 3,0 bar) |
| Schutzart: | IP 44 |
| Heizbetrieb: | 20 – 80°C |
| Warmwasserbereitung: | 30 – 55°C |
| Warmwasserleistung: | 450 Liter/Std. bei 45°C |
| Heizleistung: | 18 kW |
| Elektrischer Anschluss: | CEE 32 A /400V/50Hz/3~ |
| Regelung: | MHRQ2 |

3.2 MH40.3Q2

| | |
|-----------------------------|---|
| Umwälzpumpe: | max. 5,5 m ³ /h, max. 6,5 mWS |
| Anschluss Heizung: | VL/RL DN 25, Bajonettverschluss |
| Anschluss Warm-/Kaltwasser: | DN 15 Bajonettverschluss |
| Volumen MAG: | 10 Liter |
| Empfohlener Betriebsdruck: | 1,5 – 2,0 bar (Sicherheitsventil = 3,0 bar) |
| Schutzart: | IP 44 |
| Heizbetrieb: | 20 – 80°C |
| Warmwasserbereitung: | 30 – 55°C |
| Heizleistung: | 40 kW |
| Elektrischer Anschluss: | CEE 63 A /400V/50Hz/3~ |
| Regelung: | MHRQ2 |





3.3 Verwendungszweck

Die Elektroheizmobile sind kompakte und voll funktionsfähige mobile Elektroheizzentralen für den universellen Einsatz bei Heizungsstörungen als Notheizung sowie bei Arbeiten am Wärmeerzeuger, zur Frostsicherung, zur Estrichaufheizung oder zur Vorsorge/Erstaufheizung z. B. zur Vermeidung der Vereisung bei einer Erdwärmepumpe.

4 Aufbau / Inbetriebnahme

4.1 Transport



- Heben und verzurren Sie das Gerät niemals an den Armaturen.
- Lagern Sie das Gerät trocken, frostfrei und staubgeschützt.
- Trennen Sie das Gerät zum Einlagern von der Stromquelle.
- Lagern Sie das Gerät nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand ein. So stellen Sie sicher, dass durch Transportieren und Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.

4.2 Aufbau und Inbetriebnahme



- Auf festen und ebenen Untergrund achten.
- Gerät gegen wegrollen sichern.

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden

4.2.1 Anschluss



- Prüfen Sie, ob die Kugelhähne mit Thermometergriff geschlossen sind (Pos. 1 und 5 Bild 1). Schließen Sie diese ggf.
- Schließen Sie die Anbindeleitungen für Rücklauf (blau, Pos. 5, Bild 1) und Vorlauf (rot, Pos.1, Bild 1) an das bauseitige Heizsystem an.





(Bild 1)

4.2.2 Befüllung und Entlüftung

| | |
|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none">• Bringen Sie an dem KFE (Pos. 3, Bild 1) eine Wasserzuleitung an.• Stellen Sie sicher, dass die Entlüftungsschraube geöffnet ist.• Öffnen Sie den KFE für die Wasserzuleitung.• Befüllen Sie das Gerät solange bis keine Luft mehr im Gerät vorhanden ist.• Öffnen Sie die Kugelhähne mit Thermometergriff (Pos. 1 und 5, Bild 1)• Stellen Sie sicher, dass keine Luft mehr im Gerät vorhanden ist.• Schließen Sie die Entlüftungsschraube und achten Sie auf die Druckanzeige (Pos. 10, Bild 2). Der empfohlene Betriebsdruck beträgt 1,5 – 2 bar.• Schließen Sie den KFE der Wasserzuleitung.• Schließen Sie das Gerät an der Spannungsversorgung an. <p>Optional:</p> <ul style="list-style-type: none">• Schließen Sie eine Brauchwasserzuleitung an den KFE (Pos. 4, Bild 1) an.• Schließen Sie den bauseitigen TWW Anschluss an den KFE (Pos. 2, Bild 1) an. |
|  | <ul style="list-style-type: none">• Entlüften und Befüllen Sie das Gerät niemals, wenn es an der Spannungsversorgung angeschlossen ist. |
|  | <ul style="list-style-type: none">• Sollten Sie das Gerät mit VE-Wasser betreiben, kann es in seltenen Fällen passieren, dass die Leitfähigkeit des Wassers zu niedrig ist. Es erscheint der Fehler „Luft im Kessel“. Dies ist in der Regel nur bei Leitfähigkeit unter 8–10 μS der Fall. Bei Bedarf können Sie Ihr Gerät mit einem Sensor für VE-Wasser nachrüsten lassen. |

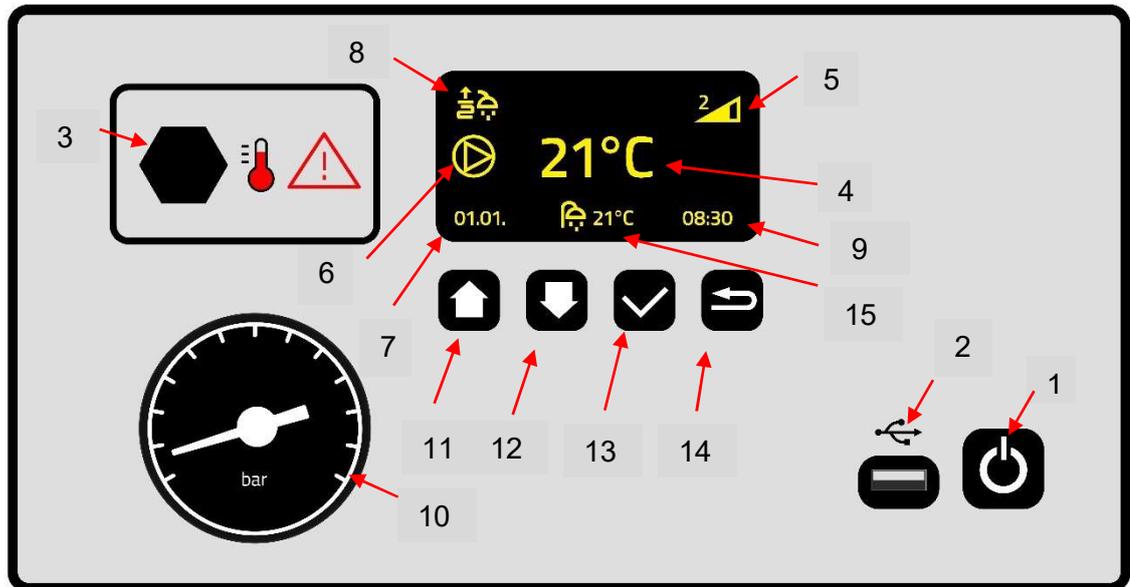




4.2.3 Regelung einstellen

4.2.3.1 Übersicht Regelung

Die Installation und Inbetriebnahme darf nur durch Fachpersonal vorgenommen werden



(Bild 2)



- 1 Ein/Aus-Taste
- 2 USB-Anschluss
- 3 STB
- 4 Kesseltemperatur
- 5 Anzahl der aktiven Heizstufen
- 6 Heizkreispumpe in Betrieb
- 7 Datum
- 8 Betriebsart: Heizkreisbetrieb (Fußbodenheizung / Heizkörper), Brauchwasser
- 9 Uhrzeit
- 10 Druckanzeige
- 11 Multifunktionstaste
- 12 Multifunktionstaste
- 13 Eingabetaste / Auswahl Heizkreis-, Brauchwasser-, Heizkreis & Brauchwasserbetrieb
- 14 Zurück
- 15 Solltemperatur Kessel / Isttemperatur Brauchwasser





4.2.3.1 Übersicht Menü

1. Service-Menü

Nachlauf Pumpe Heizkreis
Nachlauf Pumpe Warmwasser
Stand-by Temperatur
Min. Temperatur Heizkessel
Max. Temperatur Heizkessel
Einschaltverzögerung Leistungsstufen
Datum / Uhrzeit
Handbetrieb Pumpe Heizkreis / Warmwasser
Zähler zurücksetzen
Werkseinstellungen

2. Menü Auswahl Betriebsart

Betriebsart Heizkreis
Betriebsart Brauchwasser
Betriebsart Heizkreis & Brauchwasser

3. Benutzer-Menü

Sprache wählen
Leistungsbegrenzung (Stufe 1-3)
Uhr einstellen
Informationen





Kesseltemperatur einstellen



Drücken Sie die Pfeiltaste 12 mindestens 3 Sekunden, um in das Einstellungsmenü der Kesseltemperatur zu gelangen. Drücken Sie die Pfeiltasten (11 und 12) nach oben oder nach unten, um die gewünschte Temperatur einzustellen. Bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13).

Brauchwassertemperatur einstellen



Drücken Sie die Pfeiltaste 11 kurz, um in das Einstellungsmenü der Warmwassertemperatur zu gelangen. Drücken Sie die Pfeiltasten (11 und 12), um die Solltemperatur des Brauchwarmwassers einzustellen. Bestätigen Sie die Änderung mit der Eingabetaste (13).

Auswahl Heizkreis-, Brauchwasser-, Heizkreis- und Brauchwasserbetrieb



Drücken Sie die Eingabetaste (13), um in das Auswahlmenü für die Betriebsarten zu gelangen. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) durch das Menü und wählen Sie die gewünschten Einstellungen mit der Eingabetaste (13) an oder ab.

Verlassen Sie das Menü mit der Rücktaste (14).

Benutzer-Menü



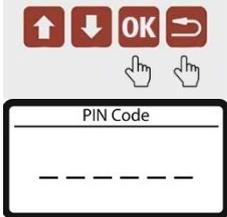
Drücken Sie mindestens 5 Sekunden die Eingabetaste (13), um in das Benutzermenü zu gelangen. Scrollen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) durch das Menü. Wählen Sie die gewünschten Unterpunkte mit der Eingabetaste (13) aus.

Um das Benutzer-Menü zu verlassen, drücken Sie die Rücktaste (14).





Service-Menü



Drücken Sie min. 5 Sekunden die Tasten (13 und 14) um das Service-Menü aufzurufen.

Geben Sie die PIN ein in dem Sie folgende Tastenkombination 334112 drücken:

OK 2 x **↩** 1x **↑** 2x **↓** 1x

4.2.4 Service-Menü

4.2.4.1 Nachlauf Pumpe Heizkreis



- 0 – 15 Minuten
- Gewünschte Zeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.2 Nachlauf Pumpe Warmwasser



- 0 – 15 Minuten
- Gewünschte Zeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.3 Stand-by Temperatur



- 10° - 50°
- Gewünschte Stand-by Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.4 Min. Temperatur Heizkessel



- Sie können die minimale Kesseltemperatur auf 15° - 50° C einstellen.
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.5 Max. Temperatur Heizkessel



- Sie können die maximale Kesseltemperatur auf 45° - 90° C einstellen. (max. Betriebstemperatur 80°C)
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.





4.2.4.6 Einschaltverzögerung Leistungsstufen



- Sie können die Zeit zwischen dem Einschalten zweier Leistungsstufen zwischen 15 – 360 Sekunden einstellen.
- Gewünschte Temperatur mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.7 Datum / Uhrzeit



- Gewünschte Datum bzw. Uhrzeit mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen.

4.2.4.8 Handbetrieb Pumpe Heizkreis / Warmwasser



- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Pumpe aus
- Aktivieren / deaktivieren Sie den Handbetrieb der ausgewählten Pumpe mit der Eingabetaste (13)
- Verlassen Sie das Menü mit der Rücktaste (14)

4.2.4.9 Zähler zurücksetzen



- Sie können die Betriebsstunden der einzelnen Heizstäbe zurücksetzen. Die Gesamtbetriebslaufzeit des Kessels kann nicht zurückgesetzt werden.
- Gewünschten Heizstab oder alle Heizstäbe mit Pfeiltasten (11 und 12) auswählen und mit Eingabetaste (13) bestätigen. Mit Pfeiltasten (11 und 12) JA oder NEIN auswählen und mit Eingabetaste bestätigen.

4.2.4.10 Werkseinstellungen



- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) ja oder nein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).





4.2.5 Benutzer-Menü

4.2.5.1 Sprache wählen



- Wählen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Sprache und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.2.5.2 Leistungsbegrenzung



- Wählen Sie die gewünschte Anzahl an Heizstäben mit den Pfeiltasten (11 und 12) und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.2.5.3 Uhr einstellen



- Stellen Sie mit den Pfeiltasten (11 und 12) die gewünschte Uhrzeit ein und bestätigen Sie mit der Eingabetaste (13).

4.2.5.4 Information



- Software-Version wird angezeigt.
- Mit Pfeiltaste (11 und 12) nach unten oder oben, um die Betriebsstunden anzuzeigen.

4.2.6 Abbau



- Schließen Sie die Kugelhähne am Vorlauf (rot, Bild 1, Kapitel 3.3.1) und am Rücklauf (rot, Bild 1, Kapitel 3.3.1). Entleeren Sie die Anlage, wenn möglich, am niedrigsten Punkt.





5 Störungen: Ursachen und Behebung

5.1 Allgemein

| Störung | Mögliche Ursache | Behebung |
|--|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> Heizung kühlt aus | <ul style="list-style-type: none"> Keine Netzspannung | <ul style="list-style-type: none"> Sicherung Bauseitig prüfen Zuleitung prüfen FI und Automaten im Gerät und im bauseitigen Verteiler prüfen Prüfen, ob die Anlage eingeschaltet ist |
| | <ul style="list-style-type: none"> Anlagendruck zu niedrig bzw. zu hoch. (Druck sollte mindestens 1,5 bar betragen, Maximaldruck 3 bar) | <ul style="list-style-type: none"> Bei niedrigem Druck - Wasser nachfüllen bei zu hohem Druck - Wasser ablassen |
| | <ul style="list-style-type: none"> Vorlauf- und Rücklauftemperatur prüfen | <ul style="list-style-type: none"> Vorlauftemperatur sollte gleich mit der Kesseltemperatur sein (+/- 5°) |
| | <ul style="list-style-type: none"> Luft in der Anlage | <ul style="list-style-type: none"> Anlage entlüften |
| | <ul style="list-style-type: none"> Keine Zirkulation | <ul style="list-style-type: none"> Pumpe auf Funktion prüfen Absperrungen überprüfen |
| | <ul style="list-style-type: none"> STB hat ausgelöst (110°C) | <ul style="list-style-type: none"> STB entriegeln |
| | <ul style="list-style-type: none"> Falsche Einstellung Raumthermostat | <ul style="list-style-type: none"> Einstellung Raumthermostat überprüfen Brücke Raumthermostat fehlt |
| <ul style="list-style-type: none"> Display ist dunkel | <ul style="list-style-type: none"> Sicherung F1 auf der Platine defekt | <ul style="list-style-type: none"> Sicherung F1 austauschen |
| <ul style="list-style-type: none"> Heizung zu warm | <ul style="list-style-type: none"> Fehlermeldung an Regelung, Brenner oder Pumpe prüfen | <ul style="list-style-type: none"> Zur Fehlerbeseitigung die Fehlerliste des jeweiligen Gerätes prüfen |
| | <ul style="list-style-type: none"> Temperatureinstellung an der Regelung prüfen | <ul style="list-style-type: none"> Temperatur einstellen |





| | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Hauptschalter lässt sich nicht einschalten | <ul style="list-style-type: none"> • STB defekt • Heizstäbe defekt | <ul style="list-style-type: none"> • STB prüfen bzw. austauschen • Heizstäbe prüfen bzw. austauschen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Solltemperatur nicht sichtbar | <ul style="list-style-type: none"> • Brücke Raumthermostat fehlt • Solltemperatur wird über Raumthermostat gesteuert | <ul style="list-style-type: none"> • Überprüfen, ob Brücke für Raumthermostat vorhanden ist • Einstellung Raumthermostat überprüfen. |

5.2 Fehlercode-Tabelle Regelung MHRQ2

| Fehlercode am Display | Ursache | Abhilfe |
|---|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Luft im Kessel | <ul style="list-style-type: none"> • Nicht ausreichend entlüftet | <ul style="list-style-type: none"> • Entlüften Sie das Gerät (Kapitel 3.3.2) |
| <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler XXX unterbrochen | <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler XXX keinen richtigen Kontakt oder defekt | <ul style="list-style-type: none"> • Steckverbindungen auf festen Sitz prüfen oder Kabel auf Beschädigung prüfen • Temperaturfühler austauschen |
| <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler XXX Kurzschluss | <ul style="list-style-type: none"> • Temperaturfühler XXX defekt | <ul style="list-style-type: none"> • Kabel auf Beschädigung prüfen • Temperaturfühler austauschen |

5.3 Heizkreispumpe

| Störung | Mögliche Ursache | Behebung |
|--|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> • Pumpe macht Geräusche | <ul style="list-style-type: none"> • Luft in der Anlage • Pumpe defekt • Falsche Betriebsart und Leistung eingestellt • Pumpenleistung zu niedrig | <ul style="list-style-type: none"> • Anlage entlüften • Pumpe austauschen • Pumpe einstellen • Einstellung Pumpe überprüfen |





6 Wartung

6.1 Regelmäßige Wartungen

| | |
|---|---|
|  | <ul style="list-style-type: none">• Reinigen Sie nach jedem Einsatz das Gerät.• Prüfen und reinigen Sie nach jedem Einsatz die Heizstäbe.• Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den STB.• Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme den FI-Schutzschalter.• Reinigen Sie nach jedem Einsatz den Schmutzfänger im Rücklauf.• Lassen Sie das Gerät einmal jährlich von mobiheat warten. |
|  | <p>Bitte beachten Sie die gesetzlichen Prüffristen</p> |

6.2 Einlagerung

| | |
|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none">• Lagern Sie das Gerät nach Gebrauch nur in vollständig entleertem Zustand ein.• Alle Kugelhähne auf 45° Stellung drehen. <p>So stellen Sie sicher, dass durch Lagern keine Schäden am Gerät auftreten.</p> |
|---|--|





7 Zubehör

7.1 Mitgeliefertes Zubehör (inkl. bei Mietgeräte / optional bei Kaufgeräte)

| | |
|---|--|
|  | <ul style="list-style-type: none">• 1x Anbindeleitung Heizung DN 25 a 2,8 m mit GEKA-Kupplung Art. Nr.: MHABL25H  |
| | <ul style="list-style-type: none">• 1x Anbindeleitung Sanitär DN 25 a 2,8 m mit GEKA-Kupplung Art. Nr.: MHABL25S  |

7.2 Optionales Zubehör

| | |
|---|---|
|  | <ul style="list-style-type: none">• 1x Kabel 20 m Art. Nr.: MHEVK2016  |
|---|---|





8 Sonstiges

| | |
|---|--|
| <p>mobiheat GmbH Winterbruckenweg 58 D - 86316 Friedberg – Derching</p> <p>Tel.: +49 821 71011 0 Technik Tel.: +49 821 71011 10</p> <p>E-Mail: info@mobiheat.de</p> | <p>mobiheat Österreich GmbH Irrsberg 97 AT-5310 Mondsee – St. Lorenz</p> <p>Tel.: +43 6232 31343 0 Technik Tel.: +43 6232 31343 0</p> <p>E-Mail: info@mobiheat.at</p> |
| <p>mobiheat Schweiz GmbH Brandbachstraße 10 CHE-8305 Dietlikon</p> <p>Tel.: +41 44 800 16 16 Technik Tel: +41 44 800 16 16</p> <p>E-Mail: info@mobiheat-schweiz.ch</p> | <p>ALL RIGHTS RESERVED Alle Rechte vorbehalten SUBJECT TO TECHNICAL MODIFICATION Technische Änderungen vorbehalten</p> |





EC Declaration of Conformity
EG Konformitätserklärung
Déclaration CE de Conformité



We / Wir / Nous

mobiheat GmbH
Winterbruckenweg 58
D-86316 Friedberg - Derching

Phone: +49 (0) 821 / 71 0 11 - 0
fax: + 49 (0) 821 / 71 0 11 - 900
mail to: info@mobiheat.de

declare in exclusive responsibility that the product
erklären in alleiniger Verantwortung daß das Produkt
déclarer la responsabilité exclusive que le produit

MH18.3Q2 / MH40.3Q2

to which this declaration relates is in conformity
with the following standards

2006/42/EG
2007

Machinery Directive
Sicherheit von Maschinen
directive Machines

auf das sich diese Erklärung bezieht, mit den
folgenden Normen übereinstimmt

2014/35/EU
2014

Electrical devices for use within certain limits
Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter
Spannungsgrenzen

auquel se réfère cette déclaration est
conforme aux normes suivantes

2014/30/EU
2014

Matériel électrique pour utilisation dans certaines limites
de voltage

electromagnetic compatibility
Electromagnetische Verträglichkeit
Compatibilité électromagnétique

The following harmonized standards were applied
Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt
Les normes harmonisées suivantes ont été appliquées




Unterschrift
Andreas Lutzenberger, Geschäftsführer

D-86316 Friedberg - Derching

